

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**VI teutsche Lieder entweder mit Klavier oder Gitarre
allein oder nach Wohlgefallen auch mit beiden
Instrumenten zugleich**

Hoffmann, Heinrich Anton

Bonn, [1802]

No. 3. Allegro molto

urn:nbn:de:bsz:31-47951

6.

N^o. 3.

Allegro molto.

Stimme.

1.) Meiner Vielge-liebten gleich giebt es nichts im weiten Reich! Himmel welche Beute! Himmel welche Beu:
2.) Wenn noch kaum der Morgen graut, hängt die Liebliche ver-traut schon an meinem Munde, schon an meinem Munde:
3.) Wenn sich frei und forgenlos, in den biedern Freundschaftschoos meine Wünsch'ergießen, meine Wünsch'ergießen.

Guittarre.

mezza f.

f.

p.

Klavier.

mezza f.

f.

p.

te! Kenner spricht! drum trag'ich sie auf den Händen, lasse nie sie von mei-ner Sei-te, sie von
de. O! wie brennt sie dann für mich, wer ist glücklicher als ich, auf dem Er-den-run-de, auf dem
en, red'ich vor ihr oh-ne Scheu; mein Geheimniss, was es sey, al-les darf sie wifs-en, al-les

un poco cres: p.

un poco cres:

mei . . . ner Sei . . . te.
 Er . . . den . . . run . . . de?
 darf sie wifs . . . en.

4.
 Schwirrt der Sorgen düst'rer Schwarm
 Mir vorm Auge, drückt der Harm
 Meine Seele nieder,
 O dann fühl' ich ihren Werth,
 Denn aus ihrem Munde kehrt
 Ruh und Friede wieder.

5.
 Laß, o Schickfal! sie mir nur!
 Sie ist mir von der Natur
 Eine süße Gabe.
 Fest und Gunst der großen Herrn,
 Spiel und Tanz entbeh'r ich gern
 Wenn ich sie nur habe.

6.
 Abends bei dem Mondenschein
 Lieg' ich oft mit ihr allein
 Hingestreckt im Grafe.
 Manches Mädchen jung und schön
 Rumpft dann im Vorübergeh'n
 Ueber mich die Nase.

7.
 Immerhin was kummert's mich!
 Hab ich holde Freundinn dich,
 Weg Eroberungen!
 Nur aus Lieb und Dankbegier
 Hab ich Tobackspfeife! dir
 Dieses Lied gefungen.